

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 176.

Dienstag den 25. Juni.

1861.

### Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat, wie den Vertretern der Betheiligten bereits bekannt gemacht worden ist, für angemessen befunden, daß der für die

#### Berichtigung der Elster I. Strecke

entworfene Plan in drei Sectionen getheilt werde und daß man zur Zeit von Ausführung der untersten Section (abwärts vom Thüringischen Eisenbahndamme bis zur Preussischen Grenze) — mit Ausnahme jedoch einer von Dämmen nicht begleiteten Fluthrinne bis an gedachte Grenze — ganz absehe, daß aber mit Bearbeitung des Planes für die mittlere und obere Section vorzugehen und sofort der die Parthe betreffende Theil der mittleren Section auszuheben und besonders zur Auslegung zu bringen sei.

Demgemäß wird der für die

#### Berichtigung der Parthe

in und bei Leipzig von der Bitterfeld-Leipziger Verbindungsbahn bis zur Einmündung der Parthe in die Pleiße bei der Pfaffendorfer Brücke

ausgestellte Plan nach §. 5 des Gesetzes über die Verichtigung von Wasserläufen vom 15. August 1855 in der Zeit vom 26. Juni bis 9. August 1861

an jedem Wochentage Vormittags 8 bis 12 Uhr in dem hierzu gefälligst überlassenen

#### Locale der Wasserbauinspektion des Rathes der Stadt Leipzig

zu Jedermanns Ansicht ausliegen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit der erwähnten §. 5 des Gesetzes alle Betheiligte hierdurch auf, etwaige auf den bezeichneten Berichtigungsplan bezügliche Anträge und Einsprüche bei deren Verlust innerhalb der vorstehend bestimmten Frist, also längstens bis zu dem 9. August 1861 Mittags 12 Uhr bei mir anzubringen. Auch können Anträge und Einsprüche binnen derselben Frist in oben gedachtem Locale, welches ich hiermit bis auf Weiteres als Commissionsstelle für die erwähnte Berichtigungsangelegenheit bezeichne und wo ich den 18., 19. Juli und 8., 9. August dieses Jahres zugegen sein werde, täglich zu den oben bestimmten Stunden angezeigt werden.

Dresden, am 19. Juni 1861.

Der Königliche Commissar:  
Künzel, Regierungsrath.

### Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken für Kinder unbemittelter Aeltern, so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 29. Mai an bis zum 17. Juli a. c. allwöchentlich

Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an im Locale des ärztlichen Vereines, Ritterstraße Nr. 43, eine Treppe hoch (bei Herrn Schay), stattfinden.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schmidt.

### Leipziger Wollmarkt.

Nachstehende auf officiellen Mittheilungen fußende Angabe der im den letzten 12 Jahren zum hiesigen Wollmarkt eingebrachten Mengen Wolle dürfte nicht ohne allgemeines Interesse sein:

1850	38,261	Stein,
1851	33,733	"
1852	31,840	"
1853	29,748	"
1854	28,982	"
1855	24,843	"
1856	39,792	"
1857	39,502	"
1858	41,306	"
1859	20,760	"
1860	19,915	"
1861	33,835	"

mithin (ohne Berücksichtigung des seit den letzten 3 Jahren eingetretenen neuen, um ca. 2 $\frac{1}{2}$ % leichteren Gewichtes) 31,876 St. im jährlichen Durchschnitt.

### Stadttheater.

Am 23. d. M. gastirte als Max in der Oper „Der Freischütz“ Herr Müller vom Hoftheater zu Hannover, ein junger Sänger, der es umso eher durch recht fleißige Studien unter (leider allerdings so selten zu findender) tüchtiger Anleitung zu etwas mehr bringen können, als er neben recht ansprechenden materiellen Mitteln auch Talent für geistige Auseinandersetzung mitbringt und — was wir besonders betonen möchten — sein Gesang noch frei von den bekannten Unarten und schlechten Manieren vieler naturalistischer Opernsänger ist. Die Stimme des Sängers ist von Natur gesund und wohlklingend; ihr Timbre ist der eines sogenannten Heldentores, jedoch nicht frei von einer Beimischung der Bariton-Klangfarbe; wie weit ihr Umfang nach der Höhe zu reicht, kann man nach der Partie des Max nicht bestimmen, es scheint uns jedoch das so sehr geschätzte hohe Tenor-Register bei dem Gast noch nicht ausreichend geklärt zu sein, wie ihm überhaupt, was künstlerische Stimm- und Gesangsbildung betrifft, noch viel zu thun übrig bleibt. Recht gut fand sich Herr Müller mit seiner Aufgabe in dem ersten Terzett-Ensemble und in der Arie ab. Hier war es namentlich, wo uns eine ihm von

seinem Talent eingegebene verständige Auseinandersetzung und ungekünstelte Wärme der Empfindung im Vortrag angenehm berührten. Weniger gefangen ihn die übrigen Nummern. Daß sein Gesang in dem Wolfsschlucht-Finale nicht rein intonirt war, ist einem Anfänger nicht allzu hoch anzurechnen, denn es erfordert schon sehr viel Übung, um in weiter Entfernung vom Orchester und in einer für den Gesang so wenig günstigen Stellung, wie sie hier durch die Scenerie geboten wird, den Ton in der richtigen Temperatur zu halten. In der Darstellung ist Herr Müller noch mehr Anfänger als im Gesang. Durchgehends trat in seiner Leistung der Einfluß seines Vorbildes, des berühmten Niemann, hervor, selbst bis auf unwesentliche Einzelheiten im Gesangsvortrag, wie besonders in Haltung und in Bewegungen bei dem Spiel. Das Publicum ließ es dem jungen talentvollen Sänger gegenüber nicht an Bewußtsein aufmunternder Anerkennung fehlen.

Die Partie des Knechten gab bei dieser Vorstellung zum ersten Male Fräulein Karg. Wir dürfen uns über diese Leistung der begabten jungen Sängerin und gewandten Darstellerin sehr anerkennend aussprechen. Sehr erfreulich sind die Fortschritte, die Fräulein Karg seit dem Jahre ihres hiesigen Engagements gemacht hat. Anfänglich wollte ihre Art und Weise nicht immer so recht in den Rahmen unserer Bühne passen und wir hatten demnach damals Veranlassung zu verschiedenen Ausstellungen und Erinnerungen. Was guter Wille und ernstes Streben vermögen, wird dadurch bewiesen, was Fräulein Karg als Sängerin und Darstellerin früher war und was sie jetzt ist. Ihr Gesang ist correcter, sicherer geworden und überhaupt dahin gelangt, daß er in die Oper paßt; ihre Darstellungsweise hat sich abgeschliffen, es ist aus ihr das Zuviel und Zuviel entfernt, ohne daß dadurch die ursprüngliche Frische und Natürlichkeit dieses schönen Talents Eintrag geschahen wäre. Fräulein Karg kann sich jetzt auf sehr respectabile Weise in dem Fäch der Opern-Soubretten behaupten. Es verdient die guten Erfolge ihres Strebens um so mehr Anerkennung, als Fräulein Karg während der ganzen vorigen Saison nur sehr selten und noch seltener in guten Rollen beschäftigt werden konnte, ihr also auch wenig Gelegenheit zu praktischer Weiterbildung geboten war. Der ganz entschieden günstige Erfolg, den sie als Knechten nach ihren beiden Vorgängerinnen in dieser Partie errungen, ist jedenfalls höchst ehrenvoll für sie.

Als Fräulein Nuhr im vorigen Herbst als Agathe debütierte, ward ihr eine so außerordentlich glänzende Aufmunterung wie selten einer Anfängerin. Die Agathe ist seitdem die einzige Partie geblieben, in der Fräulein Nuhr aufgetreten ist, denn die kleinen Nebenrollen in dem Offenbach'schen „Dreppens“ und in „Traviata“ sind nicht zu rechnen. Wir selbst hörten erst diesmal wieder ihre Agathe, können aber leider in diesem Falle von irgend einem Fortschritt nicht sprechen, eher von dem strikten Gegentheil eines solchen. Wir hatten die Sängerin nach ihrem ersten Auftreten ganz besonders auf ihre noch unvollkommene Tonbildung aufmerksam gemacht, mußten aber diesmal hören, daß sie darin nichts zu ihrer Bervollkommnung gethan, daß vielmehr unsere damaligen Befürchtungen, sie würde mit dem ihr beigebrachten, einen hohlen und dumpfen Ton erzeugenden Ansatz nicht weit kommen, sich jetzt als nur allzu sehr begründet herausstellen. Die von Natur schöne Stimme hat durch diese falsche Anwendung bereits sehr stark gelitten und an Klang und Fülle verloren. Dabei zeigte sich diesmal ein fortwährendes Detoniren, und von irgend einer Befriedigung konnte daher bei der dauernden sehr beträchtlichen Stimmungs-Differenz zwischen der Singstimme und dem Orchester wie bei der unverständlichen Textes-Aussprache keine Rede sein. Auch was das Geistige des Vortrags betrifft, so rechtfertigte diesmal Fräulein Nuhr die Erwartungen nicht, die man nach ihrem Debüt von ihr hegen dürfte. Es ist sehr traurig, wenn man ein vielversprechendes Talent, das auch bereits eine tüchtige musikalische und gesangliche Vorbildung sich angeeignet hat, so schnell wieder zurückgehen und trotz so sehr freundlicher Aufmunterung alle mit Recht zu hegenden Erwartungen nicht erfüllen sieht.

Eine sehr brave Leistung war diesmal der Caspar des Herrn Wallenreiter. Einen wohlverdienten Erfolg errang der tüchtige Sänger namentlich mit dem Vortrag der großen Arie.

F. Gleich.

## Die Thüringer Gewerbe-Ausstellung zu Weimar.

Der Streit über Zweckmäßigkeit oder Ueberflüssigkeit der großen Industrie-Ausstellungen ist noch nicht entschieden, ja im gegenwärtigen Augenblicke von Neuem entbrannt, da die große zweite Londoner Weltausstellung nahe bevorsteht. Mag das Endurtheil schließlich ausfallen wie es will, man wird immerhin den Männern dankbar sein müssen, welche solch riesige Unternehmen verstanden haben in das Leben zu rufen, die wenn auch nicht für den Einzelnen, doch sicher in großen Kreisen vielfach anregend, fördernd und Nutzen schaffend wirken mußten.

Im Gegensatz zu diesen großartigen, weit ausgreifenden und gerade deshalb vielfach angezweifelt Unternehmern kann man wohl unbedingt die große Nützlichkeit kleinerer Ausstellungen anerkennen,

welche, beschränkt auf ein angemessen begrenztes Gebiet, sei es durch politische, gewerbliche oder geographische Zusammengehörigkeit bemessen, ein anschauliches Bild von der Thätigkeit seiner Bewohner geben. Sie sind insofern nicht nur von Interesse für den Gewerbetreibenden oder Kaufmann allein, sondern sie geben auch ein Bild von dem Leben eines Volkstheiles, von seinen Leistungen, seinen Bedürfnissen, seines mehr oder weniger ausgebildeten Kunstsinnes und Geschmacks, überhaupt von der Stufe der Cultur, auf welcher er angelangt ist.

Dem ein solcher Blick in das Leben eines kräftigen deutschen Volkstammes von Bedeutung ist, dem rathen wir die gegenwärtig im Gange befindliche Thüringer Gewerbe-Ausstellung in Weimar zu besuchen. Diese Ausstellung von gewerblichen Erzeugnissen der Thüringer Lande und eines Theiles der preussischen Provinz Sachsen muß den Beschauer mit Achtung für deren Hervorbringung erfüllen, denn sie giebt lautes Zeugniß von deutscher Tüchtigkeit und deutschem Fleiße.

Die Zahl der Aussteller beläuft sich auf ungefähr elfhundert und es dürfte kaum ein Zweig der Industrie und der Handwerke unvertreten sein. Zum passenden Räume für die Ausstellung ist das Schützenhaus umgewandelt worden, dem ein sehr glücklich entworfen und ausgeführter, die beiden Hauptgebäude, das Gesellschaftshaus und das Schießstandhaus verbindender Neubau zugesetzt worden ist, dessen senkrechte Wände in der Hauptsache aus großen Glasfenstern bestehen. Diese gelungene Anlage, so wie die Decoration und die Aufstellung der Gegenstände ist unter Oberleitung des Herrn Baumeister E. Kohl in Weimar ausgeführt und mit ausgezeichnetem Verständniß der Sache im besten Geschmack geleitet worden. Die Verhältnisse sind groß genug ge- griffen um zu imponiren, aber nirgends außer Verhältniß, so daß weder Ueberfüllung noch überflüssiger Raum störend wird.

Während die erwähnten Räume des Schützenhauses und des Neubaus die Erzeugnisse der Spinnerei, Weberei, Färberei und Druckerei, die Leder- und Pelzfabrikate, Berg- und Hüttenproducte, Leinwand, Porzellan und Glas, Chemikalien, Farbwaren, Weine, Biere, Mineralwässer, musikalische Instrumente, Spielwaaren, Maschinen, Waffen, Meubles und die ganze große Reihe weiterer Erzeugnisse der Industrie und des Handwerkes in sich bergen, sind zwei große Seitengebäude mit Kunstschmied, Wagen, Schlitten, Feuersprizen, Pumpen und landwirthschaftlichen Maschinen angefüllt und ein weiter Hofraum mit Küstwagen, Göpeln und dazu gehörigen Dreschmaschinen besetzt. Die geordnete Reihenfolge der verschiedenen Zweige des Gewerbes und der übersichtlich ausgeführte Katalog erleichtert die Uebersicht ungemein.

Es ist nicht unsere Absicht gewesen einen speciellen Bericht über die Thüringer Gewerbeausstellung zu geben und uns in Einzelheiten einzulassen, unser Wunsch war vielmehr, recht vielen unserer Mitbürger Anregung zu geben, dieselbe selbst zu besuchen. Man kann diesen Besuch in der kurzen Zeit eines Tages mit wenig Kosten ermöglichen, wenn man von hier früh 5 Uhr und von Weimar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr abfährt und man behält Zeit sich im freundlichen Weimar umzusehen, wobei die herrlichen Statuen Schillers und Goethes nicht zu vergessen sind.

Wer weitere Auskunft über Gegenstände der Ausstellung dort wünscht, der wende sich an Herrn Baumeister Kohl oder an Herrn Dr. Mirus, welche mit größter Bereitwilligkeit dieselbe geben werden. Wir verweisen in dieser Hinsicht zugleich hier auf die aus der kundigen Feder des Letzteren fließenden systematischen Berichte über die sämmtlichen Theile der Ausstellung, welche nach und nach erscheinen.

So viel steht fest, wer mit offenen Augen durch die große Menge der Zeugnisse eines ausgebreiteten Gewerbefleißes gewandert ist und gesehen hat, wie Tüchtigkeit in der Arbeit Hand in Hand geht mit einem gebildeten und geläuterten Geschmack, der kann nur mit hoher Achtung vor unsern braven Thüringern die Ausstellung verlassen, die auf dem vielfach von der Natur stiefmütterlich behandelten Boden sich ein Arbeitsgebiet geschaffen haben, das im Stande ist zu ersetzen, was die Natur versagt hat.

So gewiß es wahr ist, daß man ein Volk aus seiner Arbeit beurtheilen kann, so wahr ist es, daß sonach unsere Brüder in Thüringen zu den Vorkämpfern im großen deutschen Vaterlande zu zählen sind.

## Zur Tageschronik.

Leipzig, den 24. Juni. Am 22. d. Mts. wurde der Leichnam der 12jährigen Marie W. von hier im Elsterflusse am Plagwitzer Wege aufgefunden. Es hat sich bis jetzt nicht ermitteln lassen, ob dieselbe den Tod im Wasser selbst gesucht hat oder ob sie verunglückt ist.

Gestern früh hat die hier in Gefindebedienst stehende Amalie W. aus Frankleben in der Behausung ihrer Dienstherrschaft heimlich geboren und ihr lebendes Kind dann in einem am Hause befindlichen Schuppen gelegt, wo es hilflos liegen geblieben ist, bis durch das Geschrei desselben Jemand aufmerksam gemacht worden ist. Mutter und Kind sind vorläufig in das Georgenhaus gebracht worden.

fähren  
Vorfall  
seinem  
aus 2.,  
12. Juni  
auf dem  
im Bes  
Ausstos  
so wie d  
Weise de  
Aus dem  
Frauen  
wie aus  
ständen,  
sichkeit  
Häufigk  
mit der  
nun auch  
fücht  
in der  
findet sic

ging

Stadt

des  
Schrei  
Char

Heinrich  
Thomas  
Selne  
Robert  
Stephan  
Walter  
Johann  
Kneise  
Sir G  
Reiker  
Richard  
Johnes  
Sharpe  
Glence,  
Ludy,  
Ein R  
Der S  
Ein G  
Ein B  
Ein D  
Ein G  
Ein R  
Der L

Desser  
uff  
Stadt  
Ein  
Rü  
Rü  
Stadt  
von  
Del  
Gew  
E. A  
R  
a f  
de  
Phot  
Bo  
Atel  
un  
F. S  
fid  
gr  
Ern  
un  
Gop  
fü  
R

Verschiedenes

Wassersucht. Mitte Juni. Wie weit die Eifersucht führen kann, haben wir wieder in den letzten Tagen hier an einem Vorfall gesehen, der wäre sein Ausgang nicht betrübend, in seinem Vorgang viel Komisches bietet. Die verheiratete R. B. aus L., die einen Handel mit Semmeln betreibt, wurde am 12. Juni Vormittags zwischen Lindennaundorf und Frankenheim auf dem durch ein Kornfeld führenden Fußwege plötzlich von einer im Gesicht geschwärzten, anscheinend männlichen Person unter Ausstossung von Schimpfreden überfallen und mit einem Knüttel, so wie durch Zuschnüren des Halstuches und sonst auf gefährliche Weise verwundet und misshandelt, worauf der Thäter entfloh. Aus dem Umstand aber, daß derselbe einen Haarzopf, wie die Frauen zu tragen pflegen, an seinem Kopfe hatte sehen lassen, so wie aus einigen andern, an Ort und Stelle zurückgelassenen Gegenständen, nicht weniger aus der von der Verletzten erkannten Aehnlichkeit wurde der Verdacht auf die Ehefrau des Maurers und Hausbesizers B. aus R. gelenkt, welche schon seit längerer Zeit mit der R. B. in Unfrieden gelebt haben soll. Dieselbe hat nun auch eingestanden, sich verkleidet und die R. B. aus Eifersucht, weil diese es mit ihrem, der B. Mann zu halten scheine, in der geschehenen Weise misshandelt zu haben. Die R. B. befindet sich in ärztlicher Behandlung. (Leipz. Kreisbl.)

Die Rathhausuhr

ging am 24. Juni um 8 Uhr Morgens 35 Secunden vor.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 40. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Zweite Gastvorstellung

des Herrn Pätzsch vom Herzogl. Hoftheater zu Coburg. Schräder Fester, oder: Das Glück mit seinen Launen. Charakter-Gemälde aus dem 15. Jahrhundert in 5 Acten, nach einem englischen Plan von Dr. Carl Löffler.

Personen:

- Heinrich VI., König von England. Herr Stürmer.
Thomas Foster, Kaufherr in London. Herr Gaspke.
Seine Frau. Fräul. Huber.
Robert, sein Sohn erster Ehe. Herr G. Kühn.
Stephan Foster, Thomas' jüngerer Bruder. Herr Witt.
Walter Brown, Kaufherr. Fräul. Keller.
Johanna, seine Tochter. Frau Wohlstadt.
Agnese Weißb. eine reiche Witwe. Herr Lüd.
Sir George Klinghorn. Herr Kühn.
Reiker Immanuel Lamm. Herr Saalbach.
Richard, Buchhalter bei Thomas Foster. Herr Treptau.
Johnes, Agnese Weißb.'s alter Diener. Herr Schmidt.
Sharpe. } lockere Gesellen
Fience. }
Lucky. }
Ein Notar. Herr Buchmann.
Der Schlichter des Schuldthurmes. Herr Desf.
Ein Gonkabler. Herr Wolf.
Ein Buchhalter. } in Brown's Hause
Ein Diener. } Herr Scheibe.
Ein Gerichtsdiener. } Herr Ludwig.
Ein Kellner im Birthehaus zur goldnen Kage. Herr Talgenberg.
Der Lord-Major, die Sheriffs. Bürger und Bürgerinnen. Herr Brühl.
Rusikanten. Herr Weiß.
Stephan Foster - Herr Pätzsch.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Deffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit. Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8-12 Uhr. Rückzahlungen: jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Brechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Berein. Heute Rechnenunterricht, Herr Burkhardt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Instrum.) u. Musik-Galar, Neumarkt, hohe Lilie. Atelier vom Hof-Photographen C. Schauruss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße, Nr. 11. Portrait-Bisttenkarten pr. Dbd. 4. Photographien von 1 an.

Atelier von T. A. Naumann, Bindmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Bisttenkarten a Dbd. 3 Ngr.

J. A. Ruge sen., Dachdeckermeister, fl. Bindmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Douche-Bäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 7-11 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene Dekonom

Ewald Richard Lehmann aus Quersfurt ist von uns, nachdem er wegen Bettelns eine zweitägige Gefängnisstrafe erlitten hat, am 17. April d. J. mittelst Marschroute in seine Heimath gemiesen worden, daselbst aber einer Mittheilung des dortigen Magistrats zufolge bis jetzt nicht eingetroffen, treibe sich vielmehr wahrscheinlich liederlich umher.

Wir bitten, Lehmann im Betretungsfalle zu verhaften und wegen des weiter gegen denselben einzuschlagenden Verfahrens sich mit dem Magistrate zu Quersfurt in Vernehmen zu setzen.

Leipzig, den 22. Juni 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Einert.

Signalement:

Alter: geboren am 18. August 1830; Haare: braun; Stirn: gewöhnlich; Augenbrauen: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: proportionirt; Bart: brauner Schnurrbart; Zähne: vollständig; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig.

Versteigerung.

Wegen anhaltender Kränklichkeit des Herrn Ernst Gotthelf Trost soll auf dessen Antrag die ihm zugehörige, in Neufellerhausen an der Dresdener Chaussee gelegene Restauration, bestehend aus den Restaurationsgebäuden, großem Tanzsalon, Garten und Gewächshause, wie solches Alles auf den Folien 26 und 41 der Grundbücher für Sellenhausen und Neufellerhausen eingetragen ist, von mir

Donnerstag den 27. Juni 1861

Vormittags 11 Uhr

in der gedachten Restauration selbst notariell versteigert werden.

Kauflustige, welche dazu eingeladen werden, können von heute an die Versteigerungsbedingungen, so wie die Beschreibung des Grundstückes in meiner Expedition, Salzgaschen Nr. 5 einsehen.

Leipzig, am 11. Juni 1861.

Dr. Brog, Königl. Sächs. Notar.

Gemälde-Auction in der Europäischen Börsenhalle hier.

Nächsten Donnerstag den 27. d. M. und folgende Tage Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr soll in obengenanntem Locale parterre eine Sammlung von schönen Delgemälden, darunter eine Auswahl von werthvollen Originalen bekannter Meister, alle in prachtvollen Goldrahmen und zu schönen Salon- und Zimmerzwecken geeignet, meistbietend versteigert werden. Die Gemälde sind von Dienstag an Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zur Ansicht ausgestellt. Adv. Friedr. Franke, Kön. Notar.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, als Sophas, Tische, Stühle u. s. w. sollen Mittwoch den 26. huj. von früh 9 Uhr an im Elephanten in der Hainstraße 4. Etage vorn heraus notariell versteigert werden durch

Dr. Höslcr, req. Notar.

Auction.

Donnerstag und Freitag den 27. und 28. Juni dieses Jahres, nach Befinden den darauf folgenden Tag von Nachmittags 2 Uhr an sollen in dem Hause des Herrn Dekonom Erber in der Leichgasse hier ein vollständiges gut gebakenes Bäckerhandwerkzeug, als: 1 Ambos, 1 große Klobensäge nebst Schneidbock, 1 bergl. Schrot- und Scheitlsäge, 1 bergl. Schleifstein und Sägebank, circa 12 Str. eiserne Schlag- und Spannreifen, eine Partie hölzerne bergl. von 1/16 bis 30 Eimer, ein Handwagen nebst Kasten, so wie verschiedene andere Werkzeuge, 3 eichene Blöcke, mehre bergl. Nuthholzklastern, 100 Schock Reife nebst andern Borräthen, 60 Gurkenfässer von 1/16 bis 9 Eimer, zum Theil mit Effen gebunden, bergl. neue Bannen, Federbetten, Bettwäsche, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, 1 große Treppenleiter nebst verschiedenen andern Haus- und Wirtschaftsgewerken gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Am ersten Auctionstage kommen die Nuthhölzer und Werkzeuge zur Versteigerung.

Altenburg, den 24. Juni 1861.

A. Kluge,

verpflichteter Auctionator und Taxator.

Bücher-Auction.

Versteigerung der Bibliothek des Herrn Rector Professor Stallbaum morgen und folgende Tage Universitätsstr. 14 A. H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

In der heute Lehmanns Garten 2. Haus parterre beginnenden  
**Versteigerung von Mobilien**  
 kommt zuerst Glas- und Porzellangeschirr, darunter ein  
 complettes Tafelservice (Davenport) zur Veräußerung.  
 25. Juni 1861.

Adv. Paul von Sabn I., K. S. Notar.

Der Unterzeichnete übernimmt zu jeder Zeit Ver-  
 steigerungen von Waaren und Mobilien aller  
 Arten sowie größere und kleinere Beiträge zu den  
 im gewöhnlichen Locale von Zeit zu Zeit stattfin-  
 denden allgemeinen Sammel-Auctionen. Wegen  
 der Bedingungen wird nähere Auskunft ertheilt  
 in der Expedition Neumarkt Nr. 12.

H. Engel, Rathspröclamator.

Im Verlag von **Zeit & Comp.** in Leipzig erschien soeben  
 und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Das deutsche Lustspiel

in Vergangenheit und Gegenwart.

Kritische Beiträge

zur Literaturgeschichte unseres Volkes

von Dr. Emil Knechte.

30 Bogen in 8. Elegant brochirt. Preis 2 Thlr.

Das vorliegende Buch, das erste, welches die Geschichte des  
 deutschen Lustspiels von den ersten Anfängen an im Zusammen-  
 hange und mit dem Streben nach möglichster Vollkommenheit  
 darzustellen versucht, kann den gebildeten Lesern aller Stände mit  
 Recht zur unterhaltenden und belehrenden Lectüre empfohlen werden.  
 Dasselbe bildet einen speciellen und neuen Beitrag zur Literatur-  
 geschichte unsers Volkes und wird für jeden Freund der Poesie  
 und dramatischen Kunst von hohem Interesse sein. Von wirklich  
 praktischem Nutzen endlich dürfte es sich für Schauspieler und  
 namentlich Regisseure und Theater-Directoren bei Zusammen-  
 setzung von Repertoiren erweisen.

## Beweis, daß die Frauenzimmer

eigentlich

## keine Menschen sind.

3. Auflage. Preis 5 Ngr.

Was die Frauen sind, weiß Jeder, am besten der — der keine  
 hat. (Jean Paul.)  
 Wieder zu haben in der **Schulbuchhandlung,**  
 Neumarkt Nr. 9.

Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

## Bildnisse berühmter Deutschen.

Dreissig Grabstichel-Blätter,

nach den besten Originalen gestochen von L. Raab, A. Schleich,  
 A. Schultheiss, L. Sichling und Fr. Wagner.

Jetzt vollständig in 10 Lieferungen. Preis 15 Thaler.

Inhalt: J. S. Bach. Händel. Gluck. Winkelmann. Kant. Klop-  
 stock. Lessing. Haydn. Wieland. Herder. Goethe. Blumenbach.  
 Mozart. Schiller. Fichte. Jean Paul. W. v. Humboldt. Schöler-  
 macher. A. v. Humboldt. Beethoven. Hegel. Tieck. Schelling.  
 Niebuhr. Rauch. Schinkel. J. Grimm. Ulland. Cornelius. Rückert.

Diese soeben vollendete Sammlung führt die Bildnisse der  
 grossen Männer vor, welche seit dem Aufschwunge des deut-  
 schen Geistes im vorigen Jahrhunderte die Vorbilder der  
 Nation gewesen sind, auf ihre Bildung bestimmend eingewirkt,  
 ihr vornehmlich in Kunst und Wissenschaft vorangeleuchtet  
 haben: die Bildnisse der Männer, welche als die geistigen  
 Häupter des deutschen Volkes anerkannt sind.

Um dem vollendeten Ganzen den Eingang in die weitesten  
 Kreise offen zu halten, lassen wir den sehr billig gestellten  
 Subscriptionspreis von 15 Thalern fortbestehen.

Zu diesem Preise wird die Sammlung nicht nur in  
 obigen 10 Lieferungen, sondern auch  
 elegant gebunden, mit reichem Golddeckel

ausgegeben.

Ausserdem ist jedes Blatt der Sammlung einzeln, in etwas  
 grösserem Formate, zum Preise von 3/4 Thlr. zu haben. Ab-  
 drücke vor der Schrift, sowohl des Ganzen als der einzelnen  
 Blätter, ebenfalls in grösserem Format, werden zum doppelten  
 Preis berechnet.

## Im Engl., Schwed. und Dänischen

wird Unterricht gegen billiges Honorar ertheilt.

Näheres Wolf's Hotel garni.

Jungen Damen, welche weisnähen können, wird Gelegenheit  
 geboten das Schneidern und Zuschneiden mit Centi-  
 meter-Maass von heute an in 3 Wochen gründlich zu lernen  
 Katharinenstrasse Nr. 2 im Hofe links 1 Treppe.

Aufträge auf alle feineren weiblichen Arbeiten, namentlich Pus,  
 werden erbeten Quersstrasse 28 B parterre.

## Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“, Zeichnung betreffend.

Nach Maßgabe der in dem von uns unterm 14. h. m. & a. ausgegebenen Prospekte enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen  
 nehmen die Herren

John R. Oppenheimer, Markt Nr. 2.

Gustav Flaut, Firma H. C. Flaut, Brühl Nr. 30,

Friedrich Eduard Schneider, Gaisstrasse Nr. 2,

Dr. Carl Heine, Wiesenstrasse Nr. 9,

Zeichnungen zu der von uns zu gründenden Omnibus-Gesellschaft auf Actien an und werden gegen Einzahlung  
 von 10% auf die Actie resp. 1/10 Actie von denselben, so wie  
 in dem Wartezimmer der Centralstation Neumarkt Nr. 40

Interimsquittungen ausgegeben.

Leipzig, am 21. Juni 1861.

## Omnibus-Gesellschaft Heuer.

Fr. Ed. Schneider. J. H. Heuer. Dr. Carl Heine.

## Spiegelglas-Versicherung.

Die Schlesiische Feuerversicherungs-Gesellschaft

empfiehlt diese Versicherungsbranche zur Benutzung aufs angelegentlichste. Es wird für alle Eventualitäten, die das Zerbrechen  
 von Scheiben verursachen können, Feuergefahr inbegriffen, gehaftet, lediglich Schäden, durch nachweislichen Muthwillen  
 und Absicht herbeigeführt, werden nicht vergütet. Alles Nähere bei der

**General-Agentur Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 19, erste Etage (Engel-Apotheke).

## Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden Tagesbillets II. und III. Classe nach Eisenach verkauft, welche vom  
 Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrdplanmäßigen Zügen — mit  
 Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.

Erfurt, den 24. Juni 1861.

Die Direction  
 der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# Dampfschiff-Fahrt des Oesterr. Lloyd in Triest.

Vom Monate Juli an werden wöchentliche directe Fahrten zwischen Triest und Alexandrien in Verbindung mit den Linien von Suez nach Indien, China und Australien stattfinden. Die Abfahrten von Triest erfolgen am 5., 12., 20. und 28. des Monats um 10 Uhr Vormittags. Weitere Auskunft erteilen

**Dufour Gebr. & Co.,**  
General-Agenten für Leipzig.

## Banzeninctor,

einziges Mittel, nach dessen Anwendung sofortige und nachhaltige Hülfe erfolgt und deren außerordentliche Wirksamkeit schon seit 13 Jahren sich durch den bedeutenden Absatz als sehr probat erwiesen, empfiehlt in Less bekannter Gase in die Bettstellen & Fl. 2 1/2 u. 5 K. bestgl. in die Kammerweiche & Fl. 8 und 10 K., bestes Insectenpulver & Fl. 2 1/2—5 K., ferner auch geeignete Mottentinctur für Pelz und wollenen Sachen & Fl. 2 1/2, 5—10 K., so wie alkalisches Fliegenpapier bester Wirkung & Flies 6 K., großer Bogen 1 K.  
F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Ringgasse.

## Strohhut-Bleiche

von C. Schme, Petersstraße Nr. 40, bleicht und modernisiert alle Arten Strohhüte für 10 K.

## Avis für Damen.

Verschlossene Sonnenschirme werden, ohne den Ubergang abzutrennen, wieder schön und dauerhaft gefärbt bei  
C. Hausstein, Raumbörschen Nr. 24, 2. Etage.

Glaschandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Rüdertka, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Alle Arten Nähmaschinen-Arbeit, so wie Ausstattungen werden schnell und dauerhaft gefertigt Köpplach Nr. 10, 3. Etage.

**Manilla-Strohhüte für Herren,**  
ausserordentlich fein, leicht, dauerhaft und preiswürdig empfiehlt  
C. Albert Brodow im Mauricianum.

## Pariser Herren-Hüte

in englischer und französischer Modeform, bester Qualität, so wie neue Sendung von Espon „Garibaldi“ in leichter eleganter Waare,

## Pariser und Wiener Handschuhe

in allen Farben empfiehlt in grosser Auswahl  
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

# Joh. Aug. Heber & Romanus,

Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3,

empfehlen in grösster Auswahl das Neueste und Schönste in

- Reiselofern von 3—14 K.
- Damenlofern von 7—16 K.
- Sandlofern von 2—6 K.
- Jagdtafchen von 3—4 K.
- Geldtaschen von 1—5 K.
- Bahntaschen von 25 K., 1—5 K.
- Gutschachteln von 1 K. 25 K. bis 5 K. 15 K.

## Panama-Hüte Prima-Qualität,

**Ledertaschen** in allen Größen für Damen von 7 1/2 Kgr. an, Schultaschen, Mädchentaschen, Tornister, Staidriemen, Kesselsäcke, Wicel-Stuis, Schirmsatterale, Gewehrbehälter, Schrotbeutel,

## Schmucksachen aller Art, als

Medaillons, Armbänder, Broschen, Kopfnadeln, Borstennadeln, Halsketten, Ohrringe, Pinsel-schmuck, Ringe, Uhrenketten, Uhrschlüssel, Cigarrenspitzen, große Auswahl in Cigarrenetuis, Portemonnaies mit Photographie u. Stickerei, Notizbücher, Brief-taschen, Albums, Wechselmappen, Mappen in allen Größen, 30 verschiedenen Sorten, vollständig assortirtes Lager in Kammen, Haarbürsten, Feuerzeuge, Cigarrenspitzen, Portemonnaies, Beutel, Umhängetaschen für Kinder, Photographierahmen, Goldschmuckereien, Haarbandklötzer, englische u. französische Nivertischsachen, Etageren, Consols, so wie die beliebtesten Schweger Original-figuren in Feuerzeugen,

## französische Gummischuhe Prima-Qualität,

Damenecessaire u. Körbchen mit Näh-, Näh- und Strickzeug, Zigarett in Gummi, Leder u. Leder-tuch, patentirte Berner'sche Streichriemen von vorzüglicher Güte,

## Harmonikas zum Ziehen

von 2 1/2 K bis 3 K — 10% unterm Fabrikpreis, so wie eine vorzügliche Auswahl

## Knaben- u. Damengürtel

in Gummi, Seide und Wolle und in allen Farben, neueste

## Gürtelschlösser, Nadeln, Ampeln

in allen Größen.

## Echte Prager Patent-Putzsteine,

geprüft als bestes Putz- und Poliermittel für Metalle, Gold, Silber, Neusilber, Kupfer, Messing, Stahl, Lacke und polirte Gegenstände aller Art, als: Reubies, Casquets, Uchalos, Patronentaschen, Säbelloppeln ic., ferner auch für Spiegel, Fenster-scheiben, Marmor, Porzellan ic., empfiehlt in bester Qualität  
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Das neueste, beste und ganz unschädliche  
Echt-Erdbeere  
**Haarfärbungsmittel**

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond  
von **J. T. Shaylor** in London.  
Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überaus schön, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.  
Die **Vorsicht** mit diesem Artikel übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepöt bei  
**Theodor Pätzmann,** Niederlage:  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Aus der Parfumerie-Fabrik von  
**Carl Süß,**  
Parfumeur in Dresden,  
erhielt eine neue Sendung der beliebten  
**Glycerine-Toilette-Seife.**  
(Von parfümirt und reichhaltig das beste Glycerin enthaltend.)  
Diese Glycerine-Seife kann als die beste und für eine zarte empfindliche Haut vorzüglichste Toilette-Seife Jedermann empfohlen werden, sie schützt wesentlich gegen das Aufspringen und Rauhwerden der Haut. Das Glycerin übt eine so wohlthätige Wirkung auf die Haut aus, dass alle Präparate, welche aus Glycerin verfertigt werden, nicht genug anempfohlen werden können, vorzüglich zu Bädern und für Kinder. Paquet 3 Stück à 7 1/2 Ngr.  
Glycerine-Urea à 5 Ngr.  
Glycerine-Urea à 7 1/2 und 15 Ngr.  
Glycerine-Rasirseife à 5 Ngr.  
Allein echt zu haben bei  
**E. W. Werl,**  
früher G. B. Heisinger,  
im Mauricianum.

**Broches**  
in Bein und Eisenbein geschnitten, mit Thier- und Jagdstücken, Blumen, Bouquets, Museum von Leipzig, Warburg, Rudelsburg, Löwenburg, Stolpenfels, Brüch, Kathol. Kirche, Theater und Schlossplatz in Dresden; so wie Tuch- und Kopfnadeln, Gürtelschlösser, Schnalleg etc. empfiehlt  
**J. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Cigarren - Guillotinen,**  
**Barometer und Thermometer**

in den verschiedensten Sorten, so wie alle Arten Flüssigkeitswaagen empfiehlt billigst  
**Johann Friedrich Osterland,** Markt Nr. 8,  
im Gewölbe links vom Hauseingang.

**E. W. Werl's,**  
früher G. B. Heisinger's  
**Pariser Hutlager**  
empfiehlt Herren-Hüte feinster Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; ferner neueste Sommerhüte, Façon: Prinz Albert, Touriste und Planteur, so wie **Wälderhüte** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Promenade und Reise.  
Eine Partie Sommer-Schlype in hübschen kleinen Defing soll, um damit zu räumen, das Stück zu 1 Ngr. verkauft werden.  
**Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.

**Beste Kern-Zalg-Seife**  
pe. Pfd. 40 S,  
feinste prima Stearinkerzen à Pfd. 90 S bei  
**Rudolph Kühne,**  
Ecke der Universitätsstraße und Magazingasse.

**Spitzentücher und Mantillen**

von wollenem und seidnem Tüll in den neuesten Mustern, so wie schwarze Spitzen in allen Breiten und Qualitäten empfohlen in sehr großer Auswahl und billig  
**J. S. Leichsenring & Kayser,**  
Grimma'sche Straße 37.

**Hausverkauf.** Ein in guter Ref. und Geschäfts-Lage nahe dem Brühl befindliches schon jetzt gut rentirendes Haus, dessen Ertrag durch einige Bauveränderungen wesentlich vermehrt werden kann, ist für 11,000  $\text{fl}$  zu verkaufen beauftragt  
**Adv. Bräse,** Katharinenstraße Nr. 2.  
Wegen vorgerückten Alters der Besitzerin ist das Grundstück Johannisgasse Nr. 10 zu verkaufen. Daraus Reflectirende erfabren das Nähere daselbst im Gartenhause parterre.

**Bachhaus-Verkauf.**

Ein Bachhaus mit darauf ruhender Anlagerechtigkeit mit sämmtlichem Bäckerei-Inventar ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Trepp.  
Eine Schriftgießerei in einer Hauptstadt Preußens und im besten Betriebe ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Geehrte Reflectanten belieben Adressen an **Herrn Ferdinand Richter** in Leipzig mit der Bemerkung "Schriftgießerei-Verkauf betreffend" gelangen zu lassen und Näheres darauf gewärtig sein.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein großes Tapissier-Geschäft, verbunden mit Puz- und Weißwägen, im schönsten Gange und in einer größeren Provinzialstadt, wird wegen Anstellung des jetzigen Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort verkauft.  
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.  
Zu übernehmen ist sofort ein flotttes Geschäft. Offerten gef. poste restants franco unter A. G.

**Für Freunde der Astronomie.**

Bei dem Buchhändler **Fr. Brandstetter,** Grimma'sche Straße Nr. 9, 2. Etage, ist zu besichtigen und zu sehr billigem Preise zu verkaufen:  
1 Tubus von Frauenhofer mit messingnem Stativ und feiner Vertical- und Horizontalbewegung. 34 Par. " Oeffnung und 43 " Brennweite, 4 celestischen und 1 terrestri-schem Ocular und Sonnenglas.  
Das Ganze in einem fein gearbeiteten Kasten nebst Aufstell-tisch. — Früherer Ankaufspreis 250  $\text{fl}$ . Rh.  
1 Stimmekuglobus von 12 Par. " mit messingnem Meridian und Compaß. — Früherer Ankaufspreis 18 Thlr.  
Bilder, lautes seine Holzschnitte, in 5 Bücher gebunden, ohne Text, sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 15.

**Dreschmaschinen-Verkauf.**

Es sind zwei Stück Dreschmaschinen nebst Göpel neuester Construction zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei  
**F. C. Möller,** Reudniger Straße Nr. 10.  
Wegen Mangel an Platz zu verkaufen 1thür. Kleiderschrank, 1 Brodschrank Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.  
Zu verkaufen ist ein Sopha, 1/2 Dbd, Koffstühle, 1 Brodschrank Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen rechts.  
Zu verkaufen sind Schreib- und Kleidersecretäre, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische etc. Burgstraße 26, 1 Et.  
Zu verkaufen ist eine 8 Tage gehende Wanduhr und vier Commoden hohe Straße Nr. 34.  
Ein moderner Sommermantel ist billig zu verkaufen große Windmühlengasse 15, im Hofe rechts letztes Haus 2 Treppen bei Madame Berg.

**Leere Kisten**

sind zu verkaufen Schuhmachergäßchen Nr. 8.  
Zu verkaufen ist ein einspänniger Hamburger, für Fleischer oder Milchhändler passend, bei **Bürgel** auf dem Erbsenmarkt.  
Ein neuer herrschaftlicher Kutschwagen nebst einer dauerhaften Halbhaise und Wisky stehen zum Verkauf Burgstraße, weißer Adler; NB. auch ein gebrauchter Afis. im besten Stand.  
**Ein Knapf,** 7 Jahr alt, 11 1/2 hoch, tüchtig, Zieher und Gänger, steht zum Verkauf Leipzig, **Stadt Wien.**  
Ein junger Neufundländer Hund ist zu verkaufen Neulirchhof Nr. 40, 2. Etage.

die schön  
Doppel  
sen von  
Leipzig  
Ein C  
den sam  
Kirchhof  
Zu t  
pappelne  
Gut  
Nicolais  
Zu t  
C  
Ausf  
Amb  
Hava  
Rio  
Tip T  
empfiel  
Fri  
Seb  
8, 9 u.  
pr. 8  
in Fl.  
Jun  
8 S,  
Herren  
kauft  
Ein  
Zu  
Dffert  
Zu  
befindl  
Par  
flasche  
Knoch  
Se  
Näher  
Zu  
3500  
pünctl  
wofer  
Nä  
Ein  
sucht  
mit ei  
Witw  
unter  
Ein  
erfrag

## Echt ungarische Sprosser,

die schön tiefen David, Vapst und Philippe rufen, sogen. Doppelschläger, meistens Hauptmächtschläger, sind zu verkaufen von

A. Waneck aus Prag und Geisler aus Dresden.

Leipzig, goldner Elephant, Zimmer Nr. 14.

Ein Canarienvogel, hochgelb und schwarze Flügel, mit den sanftesten Triller- und Hohlpeifstouren ist zu verkaufen Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist in Volkmarisdorf Nr. 62 ein gesunder pappelner Stamm, 22/27 6 Länge.

Gute neue Herbst Kartoffeln stehen zum Verkauf Nicolaisstraße Stadt Hamburg vis à vis.

Zu verkaufen ist eine schön blühende Asclepia Holzgasse Nr. 15a, 1 Treppe

## Cuba-Cigarren Nr. 16

Ausschuß 11  $\mu$  pr. Mille, à 3 Stück 1 Rgr. empfiehlt Friedrich Schuchard.

Ambalema-Cigarren Nr. 13 à 10 Thlr.		
do. mit Cuba	- 50 - 13 -	} per Mille
Havana-Victoria	- 46 - 16 -	
Rio Honda	- 29 - 20 -	
Tip Top	- 1 - 21 -	

empfehlen als besonders schön von Qualität Friedrich Schuchard, Markt 16.

## Sehr wohl schmeckenden Kaffee

8, 9 u. 10  $\mu$  pr.  $\mu$  empfiehlt Rudolph Kühne, Ecke der Universitätsstraße und Magazingasse.

## Raffinade, fest und weiß

pr.  $\mu$  58 u. 64  $\mu$ , im Brod billiger empfiehlt Rudolph Kühne, Ecke der Universitätsstraße und Magazingasse.

## Alten Medoc

in Fl. à 10, 12 1/2 u. 15  $\mu$ , 13 Fl. für 12 verkauft Ewald Ritter, Dresdner Straße.



**Hamburger Weinstube,**  
Grimma'sche Straße Nr. 16.  
**Cardinal Brinz Royal**  
von Wald-Erdbeeren.



Jungbier-Verkauf allemal Mittwochs von 6 Uhr an à Kanne 8  $\mu$ , abgestoßenes 9  $\mu$ . Jungbans, Ritterstraße Nr. 41.

## ! Gebrauchte!

Herrenkleider, besonders Wintersachen, auch Uhren, Betten, Wäsche etc. kauft zu den höchsten Preisen R. Fries, Reichsstraße 51, 1. Etage.

Ein Wagen für ein Paar Ziegenböcke wird zu kaufen gesucht Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein zweirädriger Sandwagen. Offerten nimmt Herr A. G. Liebeskind, Poststraße 14 an.

Zu kaufen gesucht wird ein in noch brauchbarem Zustande befindlicher Kinderwagen Reichsstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Papp- und Papierspähne, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Weinflaschen, Luchabfall, guten Preis für wollene weiße, graue Habern. Knochen werden abgeholt Petersstraße 15.

Gesucht werden täglich 20—30 Kannen Abendmilk. Näheres Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu verleihen sind sofort auf eine erste sichere Hypothek 3500  $\mu$  gegen 4 1/2 % Zinsen pr. anno, und ist das Capital bei pünctlicher Zinsleistung einer Kündigung nicht so leicht unterworfen. Näheres Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

## Beiraths-Gesuch.

Ein gesunder rüstiger Mann in 30er Jahren, Geschäftsmann, sucht auf diesem nicht mehr unbekanntem Wege eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen von 2—300  $\mu$ . Geehrte Jungfrauen oder Witwen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter R. L. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine ehrbare Familie aus Eutritzsch sucht ein Bieblind. Zu erfragen bei J. F. Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.

In einem soliden Gesangsvereine (Männer-Quartett) können noch einige junge Leute als Mitglieder Aufnahme finden und hierauf reflectirende Herren Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe ihre werthen Adressen niederlegen, oder auch nähere Auskunft entgegennehmen.

**Commis-Gesuch.** Zur selbstständigen Führung eines flotten Branntwein- und Landesproducten-Geschäfts nahe an Leipzig wird ein gewandter, gut empfohlener junger Kaufmann mit ca. 500 Thlr. Caution gesucht. Stellung ca. 3—400  $\mu$ . Näheres G. 112 poste restante. NB. Später auch Materialgeschäft.

## Commis-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird für ein Materialwaaren-Geschäft ein Commis gesucht. Nur gewandte gut empfohlene Leute wollen ihre Offerten unter R. L. 100. poste restante Leipzig niederlegen.

## Tüchtige Setzer

finden stets dauernde Beschäftigung in der Stabel'schen Buchdruckerei in Würzburg.

## Ein tüchtiger Blechladirer,

am liebsten verheirathet, findet dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn, Reflectanten erfahren Näheres franco poste restante Erfurt H. B. No. 26.

Ein Tapezierer-Gehülfe, guter Arbeiter, findet dauernde Arbeit. S. Leipzig, Burgstraße Nr. 11.

Gesucht werden sogleich 18—20 Herrenschneider. Anhaltendes Geschäft wird versichert.

Zu melden an der alten Burg Nr. 1 bei C. S. Schmidt, Schneidermeister.

Ein geübter Meublespolirer findet anhaltende Beschäftigung Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer wird zum sofortigen Antritt gesucht von Geinr. Bang, Brühl 17.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentlicher und gewandter Hausknecht in der Stadt Eöln, Brühl 25

Ein kräftiger Bursche von 14 bis 16 Jahren, womöglich vom Lande, wird zu mietzen gesucht Dresdner Straße Nr. 51 bei C. A. Bösenberg.

Ein Laufbursche wird gesucht Brühl Nr. 47, 1 Treppe.

Ein Laufbursche von hier kann antreten Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht. Anständigen Mädchen wird das Puzmachen und Schneidern in 3 Monaten erlernt Burgstr. 10, 4 Et. v. heraus.

8 bis 10 geübte Weisnäherinnen sucht Gustav Köhler, Universitätsstraße Nr. 8.

Gesucht werden junge Mädchen, in feiner Weisnähererei geübt, bei Madame Damm in der kurzen Gasse in Reudnitz.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und in Stiefleiten-Arbeit geübt ist, kann Beschäftigung finden alte Burg Nr. 8, 3 Treppen.

Es wird noch bis zum 1. Juli ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit versteht. Zu melden beim Portier im Thüringer Bahnhof.

Gesucht wird zum 15. Juli ein anständiges Dienstmädchen mit guten Attesten versehen Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein in Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Kinder. Nur solche melden sich Duerstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird bis zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen, am liebsten das etwas Schneidert, Neumarkt am Puppenstand.

Gesucht wird zum 1. Juli eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die wo möglich schon in Restaurationen gedient hat und sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht. Mit Buch zu melden bei Karl Weil, Marienstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein freundliches Mädchen von 15 Jahren, das gut nähen und stricken kann, zu leichter Hausarbeit Mühlgasse Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Windmühlengasse 12, Quergebäude 1 Et. rechts.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen wird zum 1. Juli in Dienst gesucht. Zu melden Markt Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, das etwas nähen kann. St. Fleischergasse Nr. 7, Hof Treppe B.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

**Gesucht** wird bis zum 1. Juli für leichte häusliche Arbeit ein reinliches Mädchen von 14—16 Jahren.  
Zu erfragen bayerische Straße Nr. 17, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden in Cageri's Restauration u. Kaffeegarten.

**Gesucht** wird sogleich oder zum Ersten ein ordentliches ausländisches Mädchen für Kinder Johannisgasse 29, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen zur **Aufwartung** wird gesucht am Dresdner Thor, Grenzgasse Nr. 1.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Aufwartung und zur Wartung eines Kindes Reichstraße 11, 3. Etage.

### Ein Reisender

der Manufactur-Branche, gesetzten Alters, welcher mehrere Jahre Hannover und Umgegend speciell bereist, sucht ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten erbittet man G. H. 30. poste restante Berlin.

Ein schon in gesetzten Jahren stehender, bis jetzt selbstständiger Kaufmann, der viel gereist ist und auch sonst verschiedene praktische Kenntnisse besitzt, sucht in Leipzig eine in das Kaufmännische Fach schlagende Stellung. Gefällige Offerten bittet man beim Hausmann Königsstraße Nr. 1 abzugeben.

Ein geschickter **Wachszieher-Fabrikant**, der nicht allein in Kerzen als auch im Verzieren der Wachsstöcke bestens entspricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition entweder hier oder auswärts.

Adressen bittet man gefälligst in der Wirthschaft Gerberstr. 42 abzugeben.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von auswärts, welcher nur höhere Schulen genossen, die besten Schulzeugnisse aufzuweisen hat, ziemlich Englisch und Französisch spricht, eine gute Handschrift schreibt und im freien Handzeichnen weit vorgeschritten ist, sucht, da der Vater noch 5 andere Söhne in die Schule schiebt und kein Vermögen zur weiteren Ausbildung dessen besitzt, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, gleich viel als was und wo, nur würde es gern gesehen, wenn derselbe da beschäftigt würde, wo er von den Sprachen mit Gebrauch machen könnte. Nähere Auskunft ertheilt sehr gern Herr Aug. Markshausen, Gärtner, Augustusplatz Nr. 1 Leipzig.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, welches Arbeit in und auferm Hause annimmt, sucht Kundschaft. Gef. Adressen sind abzugeben bei E. A. King, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein Mädchen sucht im **Schneidern** und **Ausbessern** in Familien noch einige Tage zu besetzen. Kleine Fleischergasse Nr. 9 im Grützgeschäft.

Ein junges, geübtes Mädchen sucht für Familien Beschäftigung im Häkeln, Canvas- und Wäschesticken. Bestellungen bittet man Brühl Nr. 42 im Kleidermagazin abzugeben.

### Gesuch.

Ein gebildetes, in allen weiblichen Arbeiten wohlvertrautes, auch mit sprachlichen und musikalischen Kenntnissen ausgerüstetes junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ihren Fähigkeiten angemessene Stelle. Adressen unter A. A. # 1. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Thüringerin** aus guter Familie sucht eine Stelle als Haushälterin oder Beistand der Hausfrau.

Referenzen im Comptoir von „Stadt Berlin“. Adressen unter S. S. erbeten durch die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, streng solides Mädchen von auswärts, mit allen weiblichen und häuslichen Arbeiten vertraut, im Rechnen und Schreiben bewandert, die seit längerer Zeit in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin und Wirthschafterin zu voller Zufriedenheit conditionirte, sucht anderweitige Stellung als solche oder Jungemagd. Näheres Reichels Garten, Zimmerstr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Mädchen, das im Nähen, Platten, Schneidern und Putzmachen erfahren, gute Empfehlungen hat, sucht als Stubenmädchen oder Verkäuferin Stelle. Näh. Läubchenweg 4, 1. Et.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen aus einer achtbaren Familie, das im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin; es wird weniger auf hohen Lohn gesehen, sondern nur auf gute Behandlung.  
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder als Verkäuferin oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Jedoch würde eine gute Behandlung dem Gehalt vorgezogen. Gef. Adr. werden erbeten unter A. B. # 14 in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Alles Nähere Petersstraße Nr. 34 bei Herrn Fischer, Hutgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches nähen und Platten kann, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man unter M. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen, Tochter rechtschaffener Aeltern, das in allen weiblichen Arbeiten so wie in der Küche erfahren ist, sucht sofort oder den 1. Juli Stellung. Schützenstr. 17, 3 Tr.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 6 im Hofe quervor.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, welches nähen kann, sucht einen Dienst als Kindermädchen und unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten.  
Zu erfragen Reichsstraße Nr. 55, Treppe B.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, im Kleidermachen, Weisnähen, Platten und allem Häuslichen bewandert, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches schon längere Zeit in Gasthäusern war, sucht sogleich oder zum Ersten Stelle als Stuben- oder Küchenmädchen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 18 links 1 Treppe.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Frau Lindstädt am Naschmarkt, Salzgaschenecke.

Ein anständiges, im Schneidern und allen weiblichen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen vom Lande wünscht hier in Dienst zu gehen u. können geehrte hierauf reflectirende Herrschaften Näheres erfahren Münggasse Nr. 6, 1 Tr.

**Gesucht** wird eine Stelle als perfecte Köchin. Näheres Johannisgasse Nr. 38, vorn heraus 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem fleißigen und anständigen Mädchen, schon längere Zeit in Leipzig, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum ersten Juli. Adresse ist Tauchaer Straße Nr. 8, dritte Etage rechts bei Herrn Richter niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder.  
Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juli Dienst. Centralstraße 9 zu erfragen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 1/2 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Brühl Nr. 32, 3 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen aus dem Voigtlande, im Nähen und Platten erfahren, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder Stubenmädchen zum sofortigen Antritt oder auch zum Ersten. Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder 1. August Dienst.  
Näheres hohe Straße Nr. 7 im Garten.

Ein an Ordnung gewöhntes reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Promenadenstraße 11, 3. Et. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Dienst, am liebsten für häusliche Arbeit. Näheres Weststraße Nr. 61, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei junge Mädchen, welche nicht unerfahren in der Küche sind und sich keiner häuslichen Arbeit scheuen, suchen zum 1. oder 15. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe 2 Treppen.

Für ein **Weiswaarengeschäft** en gros wird ein **Verkauflocal**, Gewölbe oder erste Etage, in passender Lage Brühl, Katharinenstraße u. s. w. von nächster Neujahr- oder Jubiläumsmesse an gesucht. Adressen nimmt unter X. die Expedition dieses Blattes an.

**Gesucht** wird von kindlosen, pünktlich zahlenden Leuten ein Local, welches sich zu einem Victualienhandel eignet.  
Adressen unter L. G. 170. Expedition dieses Blattes abzugeben. Beziehbar Michaelis.

Hierzu eine Beilage.



# Weipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 176.]

25. Juni 1861.

Gesucht wird eine Werkstatt mit Logis, zu Michaelis beziehbar. Adressen unter V. 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Neujahr oder Ostern 1862 ein hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten, in freundlicher Lage der Vorstadt, zum Preise zwischen 3—500  $\mathfrak{f}$ . Adressen mit Angabe des Preises, der Zahl der Stuben ic., werden unter der Chiffre H. E. 24 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 30 Thlr. in Reudnitz oder Neuschönefeld. Zu erfragen in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 146 B.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—40  $\mathfrak{f}$ . Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45, abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben und Zubehör von stillen pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, wo möglich in der innern Stadt. Adressen abzugeben Brühl Nr. 6 in der Wirthschaft.

Gesucht wird von stillen pünctlichen Leuten, Mutter und Tochter, eine Stube und Kammer mit separatem Eingang, am liebsten parterre oder vorn heraus in der Vorstadt, sei es auch zur Atermieche. Werthe Adressen unter P. P. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann gebildeten Standes sucht mit seinem zwölfjährigen Sohne ein kleines Logis in Reudnitz, wo möglich in der Nähe des Dresdner Thores.

Gef. Offerten bittet man bei der Besizerin des Hauses Kohlgartenstraße 139, wo alles Nähere zu erfahren ist, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird noch zu Johannis ein kleines Familienlogis oder Stube und Kammer. Adressen niederzulegen Thomasgäßchen 9 im Fleischgewölbe.

Eine ordentliche pünctliche Frau sucht ein heizbares Stübchen von 16—18  $\mathfrak{f}$  in der Quer- oder Schützenstraße. Adr. Schützenstraße Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen bei Mad. Quosig.

Gesucht wird für eine anständige Witwe ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Meubles, 1. Juli zu beziehen. Adr. Burgstraße, Thüringer Hof, 2. Etage vorn.

Gesucht werden zwei unmeublierte Stuben oder Stube und Kammer. Adressen sind abzugeben bei Herrn Voigt, Materialhandlung Petersstraße, unter N. N.

Ein junger Kaufmann sucht ein Garçon-Logis im Preise von 36—40  $\mathfrak{f}$ , wo möglich Neumarkt. Offerten werden entgegen genommen unter P. S. R. H. 15. poste restante.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht ein heizbares Stübchen, unmeubliert, bei anständigen Leuten. Man bittet die Adressen Raundorfchen Nr. 20, 2 Treppen niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine meubl. Stube oder Schlafstelle. Adressen abzugeben Burgstraße 21, i. H. l. 3 Tr. Hr. Schwester.

## Zu vermieten

ist in der besten Lage des Brühls von Michaelis an und weiter ein geräumiges Messverkauflocal mit daran stoßendem Comptoir und Gaseinrichtung. Näheres bei Herrn Wilhelm Wendheim, Brühl Nr. 86, 2 Treppen.

## Messvermietung.

Eine 1. Etage, Brühl bester Lage, ist von der Michaelismesse an als Waarenlager getrennt oder zusammen zu vermieten. Dieselbe kann auch schon früher von einem hiesigen Geschäft übernommen werden. Zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 1. Etage 180  $\mathfrak{f}$  in der Frankfurter Straße, ein hohes Parterre 200  $\mathfrak{f}$  am Schützenhaus (auch früher beziehbar), eine 1. Etage mit Garten 220  $\mathfrak{f}$  (6 heizbare Stuben ic.) in der Weststraße, eine 1. Etage mit Garten 250  $\mathfrak{f}$  Eisterstraße, eine 3. Etage 190  $\mathfrak{f}$  nahe am Beizelgericht, ein hohes Parterre mit Garten 225  $\mathfrak{f}$  und ein besgl. 375  $\mathfrak{f}$  Dresdner Vorstadt durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres, schön eingerichtetes Parterrelogis. Karolinenstr. Nr. 1, 2. Et. zu erfragen.

Zu vermieten sofort oder Michaelis beziehbar eine Etage bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, in der Grenzgasse in Reudnitz. Zu erfragen lange Straße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche geräumige 3. Etage in der Marienvorstadt. Näheres Katharinenstraße 12, im Gewölbe rechts.

Zu vermieten ist für Michaelis 1861 in Nr. 9 Königsplatz die dritte Etage (7 Stuben sammt Zubehör und einem großen hellen Saal). Jährlicher Mietzins 300  $\mathfrak{f}$ . Adv. Andrijschky, Neumarkt 9, 3 Treppen.

Schützenstraße Nr. 25/26 ist vom 1. Juli oder später in der 3. Etage ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller ic. zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Zu vermieten ist in der Marienvorstadt eine freundl. zweite Etage mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, zu Michaelis zu beziehen. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 1 a.

Ein herrschaftliches Logis vermietet Lauchaer Straße 8 Dr. Hochmuth.

Sofort oder später beziehbar sind noch einige Familienlogis von 5 Stuben ic. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein freundliches Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern und Küche, ist sofort in Lindenau zu beziehen. Näheres ertheilt Herr Kaufmann Pfügner, Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist in Reudnitz von Michaelis ab ein Parterrelogis, bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör. Alles Nähere Grenzgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Sohlis. Logis zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 19 Firma Kohl u. Schneider.

## Vermietung.

Zwei Zimmer, die seit vielen Jahren zur Expedition eines Advocaten dienen, sind von Michaeli ab zu vermieten. Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist an einen ledigen Herrn eine meublierte Stube. Wo ist zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer, meßfrei und mit Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube Querstraße Nr. 30, Seitengebäude 2. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. Juli Reichels Garten, großes Quergebäude Nr. 8, 1. Etage überm Bäckerhaus eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65 parterre.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafkammer Emilienstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube Schützenstraße Nr. 25, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine kleine Stube ohne Meubles Wasserfont Nr. 14, vis à vis dem Botanischen Garten, von Mittags 12—2 Uhr.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade, an einen anständigen Herrn oder Dame, mit oder ohne Meubles, Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Kammer Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

## Garçon-Logis.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, separat. Eingang und Hausschlüssel, ist zu vermieten Zeitzer Str. 3, 2. Et. links.

Ein geräumiges Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, meubliert, an der Promenade dem Schlosse gegenüber 2. Etage, mit freundlicher Aussicht, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres durch Herrn W. Walther, Thomasgäßchen 9.

**Garçon = Wohnung.**

2 elegant meublierte Stuben mit Aussicht auf die Straße sind sofort zu vermieten Nr. 34 auf der Zeiger Straße parterre, neben der Struve'schen Trinkanstalt.

Am 1. Juli a. e. ist in Reudnitz, nahe am Dresdner Thor ein **Garçonlogis** mit Gartenbenutzung an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kammer zu vermieten. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 44, 1 Treppe links.

Einige Herren können Kost und Logis erhalten  
kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Schützenstraße 26,  
2 Treppen bei Witwe Schröder.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Neulirchhof Nr. 45 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, auch ein Stüb-  
chen, Querstraße Nr. 28a bei Frau Döring.

Offen ist eine Schlafstelle für Frauzimmer  
kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen meißelren  
Stube Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Dienstag

**Concert von C. Welcker.**

Anfang 5 Uhr.

**Garten des Schützenhauses.****Heute Concert durch Streichmusik**

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Heute Dienstag

**Extra-Concert von Fr. Riede**

unter Mitwirkung der

berühmten ersten Ungarischen National-Capelle aus Pesth

unter Leitung des Capellmeisters Sarközy (im Nationalcostüm).

Alles Nähere das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Morgen Mittwoch Extra-Concert von Friedr. Riede und der berühmten ersten Ungarischen National-Capelle im Schützenhause.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute Dienstag den 25. Juni

**Grosses Extra-Concert**

von den

drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Nähere durch Programm.

Fr. Bendix, Musikdirector.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert eine große Auswahl warmer Speisen, worunter Bohnen mit Zunge oder neuem Haring, Schoten mit Stockfisch, Stangenspargel mit Cotelettes, so wie Thüringer Rohn-, Stachelbeer- und Kaffeebuchen, Maltrank, echt bayerisches Bier, wozu ergebenst einladet  
A. Heyser.

**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**

Heute empfiehlt unter andern Speisen auch große Krebse, Cotelettes oder neue Haringe mit Bohnen. Bier sehr  
NB. Omnibus-Station.  
C. Schönfelder.

**Insel Buen Retiro.****Heute Dienstag Concert.**

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

In Bezug auf Obiges empfehle ich meine reichhaltige Speisekarte so wie feines Lager-, Weiß- und Braumbier.  
G. Dietze.

**\* \* Drei Mohren. \* \***

Heute Stockfisch mit Schoten, junges Guhn, Bohnen und andere Speisen. Es ladet freundlichst ein  
NB. Morgen Speckfuchen.  
F. Rudolph.

**Stockfisch mit Schoten.**

Bier frisch und famos. Wozu heute Abend einladet  
W. Roessiger in der Leinwandhalle.

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.  
— Morgen Stockfisch mit Schoten. —

Großer Kuchengarten

empfehlen heute von 5 Uhr an Speck-, Stachelbeer- und verschle-  
benen Kaffeebuchen, nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter  
gespickte Lende mit jungen Bohnen, Schnitzel mit Blumenkohl,  
andere warme und kalte Speisen.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen nebst einem feinen Köpf-  
chen Bier, wozu ergebenst einladet T. Jungbans, Ritterstr. 41.

## In Stötteris alle Abende Allerlei,

neue Kartoffeln mit neuem Härtna, Stangenparat, Breckels, Eierkuchen und alle Tage frischer Kuchen.

Schulze.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes, junges Guhn und Vöfelrindszunge mit Allerlei. Echt Bayerisches C. A. Mey.

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Vöfelrindszunge.

**Restauration und Gosenstube von Louls Hoffmann,** dem Schützenhause vis à vis, heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei **C. Mann, Hainstraße Nr. 14.**

**Stephans Restauration,** Klosterstraße Nr. 7. Weißbier, belicat und erquickend, à Bout. 2 Ngr. empfiehlt Louis Stephan.

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehle heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen. — NB. Morgen Allerlei.

**Zum grossen Heiter. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen. G. A. Prager.**

**Speckkuchen** von 1/2 9 Uhr an empfiehlt Pilsener Vereinsbier ff. auf Eis. F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.

### Verloren

wurde am vergangenen Sonntag Abend nach 10 Uhr von Neusdorf nach den Thonbergstraßenhäusern bis zur grünen Schenke eine goldne Armspange mit eisernen Gliedern. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe Ritterstraße Nr. 4 im Mehl- und Productengeschäft eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag an Thae's Denkmal ein Schlüssel. Man bittet denselben gegen eine Belohnung Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde gestern vom Neukirchhof bis ins Johannisthal ein Stiegelring. Gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischerg. 26 prt.

Verloren wurde ein Cigarrenspitzen mit G. am Porzellankopf. Es wird gebeten selbiges beim Hausmann in Stieglitzens Hof abzugeben.

Verloren von Sellenhausen nach Paunsdorf ein Cigarrenetui mit einem Attest und Aufenthaltskarte. Man bittet selbiges bei Hrn. Traua, Wapler in Leipzig, Dresdner Straße 3, abzugeben.

Verloren wurde am Freitag ein Schlüssel an Wand. Abzugeben gegen Belohn. beim Buchb. Hagendorff, Grimm. Str. 38.

Verloren wurde am 23. d. M. eine goldene Brosche mit Portrait von der Grimma'schen über die Dresdner nach der Inselstraße. Da selbige ein theures Andenken ist und man folglich dem ehrlichen Finder zu großem Danke verpflichtet wäre, wird dringend gebeten, sie gegen sehr angemessene Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemaazin abzugeben.

Verloren ein Hundebalsband mit Nr. 439. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 71 bei Mendel.

Verloren wurde, wahrscheinlich schon vor einigen Tagen, ein goldner Fingerring, einfach gerippt und mit Buchstaben inwendig J. K. 1818. Der Ring ist ein Andenken und sichert man dem ehrlichen Finder den Goldwerth als Belohnung zu. Abzugeben Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Verloren wurde am 22. d. auf dem Markte ein grünes Portemonnaie mit ungefähr 4 Thlr. in Silbergeld. Wer es Reichstraße Nr. 16 an den Hausmann zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

### Vertauscht

wurde am Sonntag im Helm in Eutrich ein grünseidener Regenschirm gegen einen schwarzen.

Umtausch Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Dem jetzigen Inhaber eines vor Kurzem abhanden gekommenen geschriebenen Buches (Quartgröße) Geheimn. de Paris wird bei Rückgabe desselben eine gute Belohnung zugesichert.

Querstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Gefunden wurde auf dem Friedhofe ein seid. Regenschirm. Abzuholen Rosenthalstraße Nr. 14 parterre.

Eine junge schwarzbraune Hündin, kurze Ohren und Stupschwanz, mit weißer Brust und Füßen, ist mir zugelaufen und kann gegen die Gebühren wieder erlangt werden.

Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links.

Die von mehreren Anwesenden gekannte Person, welche leht. vergangenen Sonntag im Gasthof zum Helm in Eutrich im Nebenzimmer des Saales Abends gegen 7 Uhr den grünseidenen Regenschirm aus Versehen an sich genommen, wird gebeten, ihn sofort zurück zu bringen, wo nicht, so werden andere Maßregeln ergriffen. Abzugeben im Gewölbe des Herrn G. F. Schmetsch, Schneidermeister, Hainstraße Nr. 27.

Man sollte nicht glauben, daß es möglich ist, daß Damen, die Anspruch auf Bildung machen, sich so weit vergessen konnten, daß morgen meiner Schrift, „Beweis, daß die Frauennimmer keine Menschen sind“, so etwas vorkommen konnte. Meine Beweise darüber habe ich in der genannten Schrift durchgeführt und stehe jedem Gebildeten gern Rede. Sollte sich so etwas wiederholen und stehe nicht dafür, was da geschieht.

J. Walffsch,  
Verfasser genannter Brochüre.

### Avis.

Wer Butterbrod mit gelochtem madigem Schinken à Portion 3 Sgr. essen will, und sich darüber ausspricht, daß derselbe ungenießbar ist, kann dazu noch Grobheiten bei Herrn Restaurateur Diege auf der Insel Buen Retiro bekommen.

### Briefe J. B.

— I.

Ich bitte Dich, Du Armer — gib das Wenn und Wo genau an, wo ich an Dir vorübergegangen und Dich — ? nicht gesehen, es glänzt ein Hoffnungsstrahl.

### M. M. 3 1/2 Br.

#### Todesanzeige.

Nach kurzem Kranklager starb gestern Nachmittag 1/2 2 Uhr unser theurer Sohn, Bruder, Schwager und Neffe **Albert Braune**, Handlungscommis, im 19. Lebensjahre lebend. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, 24. Juni 1861.

Die Hinterlassenen.

Gestern verschied

Herr **Albert Braune**

im neunzehnten Lebensjahre.

Die seltene Liebe und Pflichttreue, mit der er seit länger als 4 Jahren in meinem Geschäft wirkte, sichern ihm bei mir und Allen, die ihn kannten, ein dauerndes und ehrendes Andenken.

Leipzig, den 24. Juni 1861.

Siegfr. N. Karschelig.

Heute Morgen 1/2 1 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Kampfe **Alexander Bernhard Dietrich** in seinem 25. Lebensjahre. Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Reudnitz und Leipzig, den 24. Juni.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1/2 5 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Bürger und Schuhmachermeister **Michael Gottlieb Sulger**, im 76. Jahre.

Leipzig, am 24. Juni 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter, der Frau verwittw. **Grämann**, sagen hierdurch ihren aufrichtigsten Dank

Die Hinterlassenen.

# Bekanntmachung.

Die nächste Quartalsversammlung in der Kramerrinnung ist auf  
**Donnerstag den 27. Juni Nachmittags 3 Uhr**  
 festgesetzt, wozu die Herren Kramer auch hierdurch ergebenst eingeladen werden.  
 Leipzig, am 19. Juni 1861.

Die Kramermolitor.

Die uns gütigst versprochenen Arbeiten an Wäsche und Kleidungsstücken für die ev. Waisen und  
 Confirmanden in katholischen Landen bitten wir uns bis Ende August gefälligst abliefern zu wollen.  
**Der Vorstand d. Leipz. Frauen-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

## Angemeldete Fremde.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>Arnold, Kfm. n. Familie a. Stockholm, Hotel de Daviere.<br/>                 Arnholz, Part. n. Frau a. Franz, St. Nürnberg.<br/>                 Boleaslaw, Oberst n. Diener a. Warschau, Palmb.<br/>                 Brunngräber, Weinhdlr. a. Bennishausen, g. Arm.<br/>                 Bergmanns, Kfm. a. Rotterdam, S. de Pologne.<br/>                 Gethoff, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.<br/>                 Benedicks, General-Consul n. Familie a. Stockholm, und<br/>                 Berndes, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Daviere.<br/>                 Bille, Part. a. Stockholm, und<br/>                 v. Brandt, Part. a. Bremen, Stadt Nürnberg.<br/>                 Bölsche, Kfm. a. Bremen, und<br/>                 Böhm, Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse.<br/>                 Cypatich, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.<br/>                 v. Gandolle, Part. a. Genf, Stadt Nürnberg.<br/>                 Schiortgeri, Schiffsherr a. Trieste, Restaur. der<br/>                 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Dummer, Kfm. n. Sohn a. Stettin, Münch. Hof.<br/>                 Dumaille, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.<br/>                 Drechsel, Inspector a. Dresden, Stadt Wien.<br/>                 v. Erselde, Baron, Rgtsbes. n. Frau a. Gasse-<br/>                 läne, Lebe's Hotel garni.<br/>                 Gehling, Kfm. a. Bremen, Hotel de Daviere.<br/>                 Gienne, Schneidmstr. a. Aachen, g. Elephant.<br/>                 Färber, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.<br/>                 Flohwich, Beamter a. Dresden, Münchner Hof.<br/>                 Freny, Kfm. a. Verviers, Hotel de Daviere.<br/>                 Gensch, Kfm. a. Borna, grüner Baum.<br/>                 v. Gynemwich, Propr. a. St. Petersburg, S. de Pol.<br/>                 Gombert, Kfm. n. F. a. Gumbinnen, St. Gotha.<br/>                 Gronau, Kfste. a. Berlin, Stadt Berlin.<br/>                 v. Grote, Freih., Attaché a. Berlin, Hotel de<br/>                 Daviere.<br/>                 Sabbelli, Rent. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.<br/>                 Groaf, Schneidmstr. a. Aachen, g. Elephant.<br/>                 Grofmann, Kfm. a. Bamberg.<br/>                 Hanewackel, Kfm. a. Nordhausen, und<br/>                 v. Hausen, Privat. a. Breslau, Palmbaum.<br/>                 v. Hausen, Major a. D. a. Lössell,<br/>                 v. Haugl, Appell-Rath,<br/>                 v. Hausen, Baron, Reg.-Accessit, und<br/>                 v. Hausen, Baron, Leut. a. Dresden, St. Hamb.<br/>                 Horst, Kfm. n. Frau a. Burg, und<br/>                 Hollmann, Rent. n. Frau a. Vieh, St. Rom.<br/>                 Hecker, Kfm. a. Dessau, Stadt Frankfurt.<br/>                 v. Hellendorff-Wolmirskedt, Graf, Rgtsbes. aus<br/>                 Wolmirskedt, Hotel de Daviere.<br/>                 v. Hantloff, Staatsrath a. Paris, St. Wien.<br/>                 Hagen, Kfm. n. Frau a. Hof, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.<br/>                 Hübsch, Postdirector n. Familie aus Liegnitz,<br/>                 Stadt Wien.<br/>                 Hübler, Inspector a. Straßburg, g. Elephant.<br/>                 v. Kaminoff, Gutsherr nebst Familie aus<br/>                 Smolensk, und<br/>                 Karthaus, Inspector a. Bischep, Palmbaum.<br/>                 Kirchbach, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.<br/>                 Keller, Del. a. Froburg, grüner Baum.<br/>                 Kluge, Kfm. a. Riga, Hotel de Prusse.<br/>                 Köppe, Kfm. n. Frau a. Stettin, Stadt Rom.<br/>                 Kindermann, Fleischmstr. n. Frau, und<br/>                 Kindermann, Gasthofbes. n. Frau aus Pyritz,<br/>                 schwarzes Kreuz.<br/>                 v. Könnert, Kreis-Director a. Saugen, Stadt<br/>                 Nürnberg.<br/>                 Kludschew, Lieutenant a. St. Petersburg, und<br/>                 Kober, Kfm. a. Meerane, Restaur. d. Berliner<br/>                 Bahnhof.<br/>                 Loebdan, Outbes. a. Pubberan, St. Rom.<br/>                 Lehrer, Instrumentenmacher a. Graßlitz, schwarzes<br/>                 Kreuz.<br/>                 Lundgreen, Part. a. Stockholm, und<br/>                 v. d. Lühr, Major nebst Frau a. Berlin, Stadt<br/>                 Nürnberg.<br/>                 Merk, Kfm. a. Lyon, Hotel de Pologne.<br/>                 Merfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Müller, Auditeur a. Hannover, Lebe's Hof garni.<br/>                 v. Marenholz, Freih. a. Hannover, S. de Bav.<br/>                 Meyer, Kfm. n. Sohn a. Hamburg, und<br/>                 Müller, Conrector a. Göttingen, St. Nürnberg.<br/>                 Merrabt, Frau, Rent. n. Schwester a. Reichen-<br/>                 berg, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Manasse, Fräul. a. Götzen, Bahnhofstraße 10.<br/>                 Overhamm, Kfm. a. Werden a. R., S. de Prusse.<br/>                 Ostwaldt, Kfm. n. Fam. a. Breslau, S. de Bav.<br/>                 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.<br/>                 Peters, Controleur a. Dresden, Palmbaum.<br/>                 Purucker, Kfm. a. Altenburg, goldner Arm.<br/>                 Prawe, Kfm. a. Danzig, Stadt Gotha.<br/>                 Puscher, Hauptmstr. a. Dresden, S. de Bav.<br/>                 Pich, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.<br/>                 Reusch, Ginnehmer a. Dresden,<br/>                 Reinhoff, Kfm. a. Nordhausen, und<br/>                 Rose, Univers.-Rath a. Göttingen, Palmbaum.<br/>                 v. Rouher, Minister, Excell. n. Familie und<br/>                 Bedienung a. Paris, und<br/>                 Riefendahl, Kfm. a. Hannover, S. de Daviere.<br/>                 Revere, Kfm. a. Trieste, Restaur. der Leipziger<br/>                 Dresdner Eisenbahn.</p> | <p>Rabinovich, Kfm. a. Odessa, Stadt Dresden.<br/>                 Schwendy, Kfm. n. Tochter a. Berlin, Restaur.<br/>                 des Berliner Bahnhof.<br/>                 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Restaur. d. Leipziger<br/>                 Dresdner Eisenbahn.<br/>                 v. Scheibel, Graf, Consul a. Kiel, St. Wien.<br/>                 Schinkewitsch, Edelmann nebst Schwester aus<br/>                 Petersburg,<br/>                 Sobelmann, Kfm. a. Odessa,<br/>                 Schröder, Dr. a. Dresden, und<br/>                 Schreiber, Leut. a. Würzen, Münchner Hof.<br/>                 Schneider, Kfm. a. Grimmitzschau, gr. Baum.<br/>                 Stohwasser, Part. n. Sohn a. London, Hotel<br/>                 de Pologne.<br/>                 Schamburg, Uhrmacher a. Dresden, und<br/>                 Seeger, Hlsm. a. Jerschel, Stadt Gotha.<br/>                 Stüdgold, Kfm. a. Warschau, St. Hamburg.<br/>                 Schwarz, Schneidmstr., und<br/>                 Stehler, Fräul. a. Dresden, und<br/>                 Stuart-Edwards, Rent. a. London, St. Dresden.<br/>                 v. Sächmilch, Hauptm. a. Würzen, St. Berlin.<br/>                 Schmidt, Buchhalter a. Wien, und<br/>                 Schubert, Hofcapellmstr. aus St. Petersburg,<br/>                 Lebe's Hotel garni.<br/>                 v. Schönberg, Rgtsbes. a. Kofcht,<br/>                 v. Schönberg, Fräul. a. Dresden, und<br/>                 v. Stammer, Kammerherr n. Diener a. Görlz-<br/>                 dorf, Hotel de Daviere.<br/>                 Schurmann, Part. a. Frankfurt a. M.,<br/>                 Schölln, Rgtsbes. a. Schnebeck,<br/>                 Stehn, und<br/>                 Stoppel, Kfste. a. Altona, Stadt Nürnberg.<br/>                 Thiem, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.<br/>                 Tember, Rent. a. Warschau, Hotel de Pologne.<br/>                 v. Tarkowicki, Hauptm. a. Lemberg, St. Rom.<br/>                 Thausig, Kfm. n. Frau, und<br/>                 Fersch, Particulier n. Familie a. Prag, Stadt<br/>                 Nürnberg.<br/>                 Lemmer, Brauereibes. a. Görlitz, w. Schwan.<br/>                 Uhlisch, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum.<br/>                 Vogel, Frau nebst Tochter aus Halle, Stadt<br/>                 Nürnberg.<br/>                 Witt, Part. n. Tochter a. Hamburg, und<br/>                 Witthaus, Kfm. a. Kalbe, Hotel de Pologne.<br/>                 Witting, Rent. nebst Schwester aus Goslar,<br/>                 Stadt Rom<br/>                 Wootmann, Rent. a. London, Stadt Dresden.<br/>                 Whitten, Rent. a. London, Hotel de Daviere.<br/>                 Zeische, Kfm. a. Dessau, Stadt Frankfurt.<br/>                 Zeuner, Fabrikdir. a. Nürnberg, S. de Daviere.</p> |
|---|---|--|

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Juni. Angel. 3 Uhr 10 Min. Best.-Anhalt. C. B.  
 129; Berlin-Stett. 119; Köln-Mind. 161; Oberchl. A. u. C.  
 118 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 131 1/2; Thür. 109 1/2; Friedr.-  
 Wilhelm-Nordb. 44 1/2; Ludwigsh.-Berb. —; Mainz-Ludwh.  
 108 1/2; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 57 1/2;  
 Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 81; Leipz. Credit-Act. 64 1/2; Dester.  
 do. 62 1/2; Dessauer do. 11; Genfer do. 32 1/2; Weim. Bank-  
 Act. 74 1/2; Braunschw. do. 68 1/2; Serser do. 69 1/2; Thüringer  
 do. 53; Nordb. do. 88 1/2; Darmst. do. 75; Preussische do. —;  
 Hannov. do. 92; Dessauer Landesb. 23 1/2; Disconto-Comm.-  
 Antb. 84 1/2; Dester. Bankn. 72 1/2; Polnische do. 86; Wien  
 österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —;  
 Hamb. f. S. —; London 2 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frank-  
 furt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 24. Juni. 5 1/2 Metall. 68.20; do. 4 1/2 —; Nat.-  
 Anleihe 79.90; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen  
 div. Kronländer —; Bankactien 749; Desterreich. Credit-Actien  
 174; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Elisabeth-  
 bahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —;  
 Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt  
 a. M. —; Hamburg —; London 137.50; Paris —; Münz-  
 ducaten 6.57; Silber 136.75.

Berliner Productenbörse, 24. Juni. Weizen: loco 66 bis  
 78 # Geld. — Roggen: loco 41 1/2 # Geld, Juni-Juli 41 1/2,  
 Sept.-October 42 1/4 fester. — Spiritus: loco 18 # S., Juni-  
 Juli 17 1/2 # S., Sept.-Octbr. 18; gel. 20,000 N. — Rübsöl: loco  
 11 1/2 # S., Juni-Juli 11 1/2 # S., Sept.-Octbr. 11 1/2 animirt. —  
 Gerste: loco 38 bis 44 # Geld. — Hafer: loco 20—26 # S.,  
 Juni-Juli 21 1/2 # S., Sept.-Oct. 22 1/4 # S.

## Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 24. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5